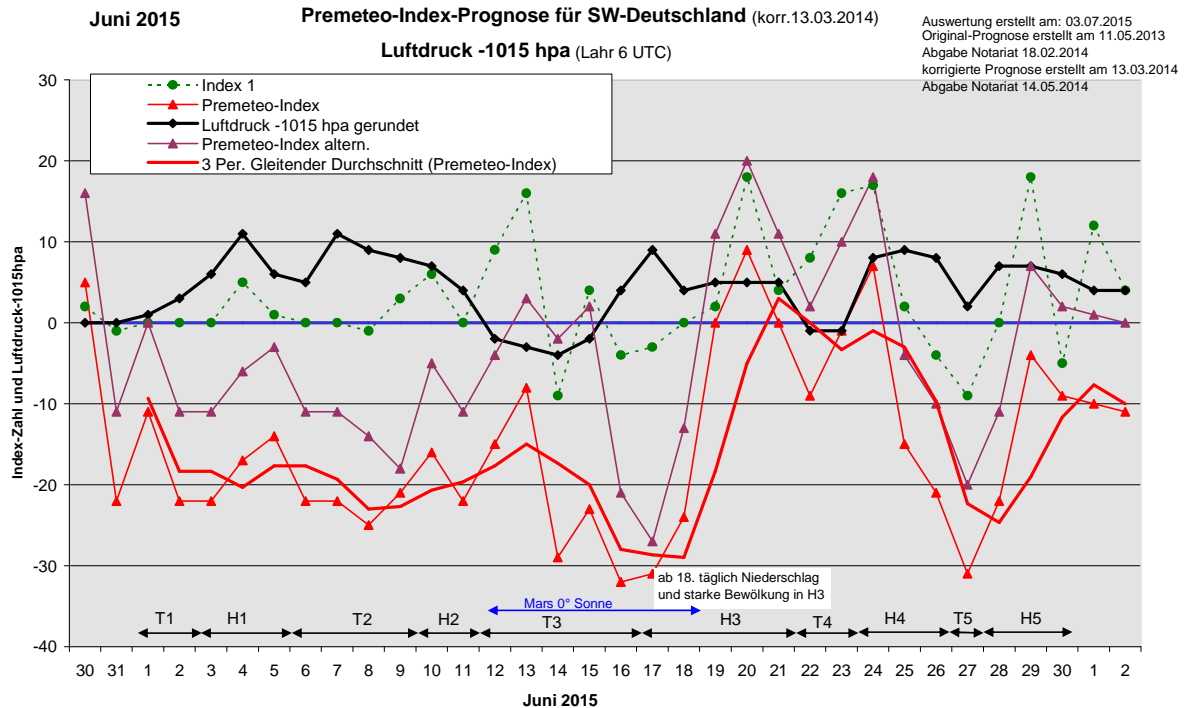


## Wetterlagenverlauf Juni 2015 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



**Tiefdruckphase 1:** Am 1. Juni setzte sich die Tiefdruckwetterlage von Ende Mai gemäß dem Premeteo-Index durch Tief Jürgen über dem Nordmeer fort. Diese ging in Tief Kamil über, das am 2. mit seinem Kern über Schottland lag. Die Mittagkarte und die 500 hpa Karte zeigten eine zyklonale Strömung über der Region an, doch klarte unter der Zufuhr trocken-warmer Luft von Südwesten an der Vorderseite des Tiefs die Atmosphäre im Laufe des Spätnachmittags auf. Der Premeteo-Index summierte auf -33.

**Hochdruckphase 1:** Um 0 UTC des 3. Juni lag die Region noch im Isobarenbereich von Tief Kamil über Skandinavien. Trotz gleich bleibend negativem Premeteo-Index, dessen negativer Wert allerdings nur durch die anhaltende Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum und deren T\*-Aspekt-Auslösungen zustande kam, setzte sich Hoch Walburga durch, das vom Ostatlantik kommend mit seinem Kern über das nördliche Frankreich, Benelux, am 4. über Dänemark wanderte und am 5. um 0 UTC mit seinem Kern über dem nördlichen Polen lag. Auf 500 hpa verstärkte sich das Höhenhoch und sein Kern lag am 5. über den mittleren Alpen. Es zeichnete sich an diesen Tagen durch eine sehr trockene Atmosphäre und blendendes Sonnenlicht aus. Die H\*-Aspekte Pallas 120° Eris und Juno 30° Apogäum, die am 3. und 5. exakt wurden, dominierten eindeutig gegenüber den T-Dauerauslösungen des Index 3, die möglicherweise umso schwächer werden, je länger sie anhalten. Im Index 1 trat erst am 5. neben dem Juno-H\*-Aspekt der T\*-Aspekt Jupiter 45° GSZ auf. Tief Lothar wurde auf dem Atlantik nach Norden Richtung Schottland gelenkt und über Griechenland bildete sich eine Zyklone aus, während die Bodenatmosphäre Südwestdeutschlands erst in der Nacht zum 6. in den Frontenbereich von Tief Lothar kam und Gewitter ausgelöst wurden. Der 6. war mit einer Tagesmitteltemperatur von 24,9°C in Lahr erstmal der heißeste Tag des Monats. Der Premeteo-Index summierte durch Index 3

auf -53, im Index 1 auf +6. Die Phase erfüllte die Kernhypothese, indem sie im Index 1 einen Überschuss an H-Aspekten aufwies.

**Tiefdruckphase 2:** Am 6. verlief in der Bodenatmosphäre ein schmaler Trog von Tief Lothar bei Schottland über die Region. Hoch Walburga hatte seinen Kern über der Ukraine, doch schon auf 850 hpa und auch auf 500 hpa über den Ostalpen, und so lag die Region in einer antizyklonalen Höhenströmung und im Bereich sehr warmer subtropischer Luft. Der Luftdruck stieg den ganzen Tag durch die Annäherung einer kalten Luftmassengrenze an und erreichte am 7. ein Maximum. Es bildeten sich lokal Gewitter, die besonders in der Nacht vom 7. zum 8. kräftige Niederschläge brachten (Durbach-Hespengrund 45 l). Am 8. war es den ganzen Tag kühl und bedeckt, doch noch immer lag auf 500 hpa eine antizyklonale Strömung, deren Kern sich nun von den Ostalpen in die Ukraine verlagert hatte. Erst am 9. um 0 UTC zeigte die Höhenkarte eine grundlegend neue Situation, ein kalter Trog mit Kern über Südengland dehnte seine Isohypsen bis über unsere Region aus. Zugleich befand sich in der Bodenatmosphäre über Großbritannien-Irland jedoch das Hochdruckgebiet Xenia! Am Boden lag Südwestdeutschland im flach zyklonalen Übergangsbereich zwischen dem Tiefdruckbereich des Mittelmeers und Hoch Xenia. Der Premeteo-Index summierte auf -90.

**Hochdruckphase 2:** Am 10. bestand für Südwestdeutschland im Prinzip noch immer die gleiche Situation wie am Vortag. Es blieb dicht bewölkt und kühl, doch war die Zyklonalität, die die Isobaren um 0 UTC über dem Mittelmeerraum ausdrückten, geschwächt, auf 500 hpa verlief nun die Grenze zwischen der westeuropäischen, zyklonalen Strömung und der osteuropäischen, antizyklonalen Strömung. Daher wurde der südwestdeutsche Übergangsbereich für diesen Tag nun als überwiegend antizyklonal eingestuft. Auch am 11. bestimmte Hoch Xenia über Großbritannien und Nordsee den Isobarenverlauf über unserer Region, und nun auch mit Sonnenschein und Erwärmung der Atmosphäre. Gegen 22 UTC trat als einzige exakte Winkelbildung des Tages der H-Aspekt Sonne 120° Haumea ein. Der Premeteo-Index summierte auf -38.

**Tiefdruckphase 3:** Ab dem 12. wurde Tief Michel über der Biskaya wetterwirksam. Der Premeteo-Index verlief weiterhin im negativen Bereich, doch traten im Index 1 am 12. und 13. eine Reihe von H- und H\*-Aspekten auf, die sich auf 500 hpa bemerkbar machten und die Region in den Bereich einer antizyklonalen Höhengströmung brachten. Am 14. lag T-Michele I mit seinem Kern westlich der Iberischen Halbinsel und T-Michele II über Südsandinavien. T-Michele verlegte seinen Kern nach Finnland / Nordwestrussland und Südwestdeutschland kam am 15. in den zyklonalen Bereich eines Tiefs über den Balkan, am 16. lag der Kern der Tiefdruckzone über der Nord-Adria. Vom 12. bis 18. befand sich Mars in Konjunktion mit der Sonne und löste im Index 3 bis zum 17. den T-Aspekt Venus 45° Mars aus. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf -107.

**Hochdruckphase 3:** Am 17. verlagerte Hoch Yoko, das seinen Ursprung am 14. über dem Ostatlantik genommen und sich nach Schottland bewegt hatte, seinen Kern ein wenig nach Süden, so dass unsere Region vorübergehend in seinen Isobarenbereich kam. Schon die Mittagskarte zeigt den Zerfall der antizyklonalen Strömung und den Übergang in den Isobarenbereich von Tief Nils, das um 0 UTC mit seinem Kern noch bei Island lag und am 18. um 0 UTC über Südschweden. Es brachte am 18. dichte Bewölkung und Niederschlag, aber die Strömung blieb dennoch in unserer Region überwiegend antizyklonal, und so stimmte die Symbolprognose, aber nicht die Wetterlagenprognose. Maßgeblicher H\*-Aspekt war Saturn 60° Makemake. Das Hoch über dem Ostatlantik und den Azoren verlor am 19. den Namen Yoko und dafür kündeten die Berliner Meteorologen schon Tief Otto über dem Nordatlantik an. Das Ostatlantik- bzw. Azoren-Hoch reichte jedoch am 19. über die Iberische Halbinsel, Frankreich und die westliche Hälfte Deutschlands. Der Premeteo-Index stieg an diesem Juni-Wochenende mal ausnahmsweise über die Nulllinie. Am Abend des 19. wurde der Hf-Aspekt Mars 150° Varuna exakt! Auch am 20. bestimmte das Azorenhoch in Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index die Atmosphärenströmung, aber auf 500 hpa lag die Region bereits wieder unter einem Tiefdrucktrog mit Kern über der Ostsee. Auch am 21. blieb die Bodenatmosphäre trotz zyklonaler Höhenströmung schwach antizyklonal. Mit Ausnahme des ersten Tags dieser Hochdruckphase war die Witterung kühl mit viel

Bewölkung und täglichen Niederschlägen, so wie es die Symbolprognose erwarten ließ. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf -46.

**Tiefdruckphase 4:** Tief Otto über der Nordsee übernahm am 22. entsprechend dem Premeteo-Index, der nun für zwei Tage wieder negativ war, auch für zwei Tage die Regie. Der Premeteo-Index summierte auf -10.

**Hochdruckphase 4:** Am 24. entwickelte sich an der kalten Rückseite von Tief Otto das nun über der Ostsee lag, Hoch Zoe. Dieser Tag war auch ein einzelner Tag mit positivem Premeteo-Index. Es war der starke Hochdruckaspekt (Hf) Sonne 90° Galaktisches Superzentrum im Index 1, das den Umschwung brachte. Auch am 25. gab es im Index 1 reichlich H- und H\*-Aspekte und der negative Premeteo-Index kam wiederum nur durch den Index 3 zustande. An diesem Tag wurde am Vormittag zum zweiten Mal die Konjunktion zwischen Quaoar und den Galaktischen Zentrum exakt. Die Mittags-Bodenkarte zeigte, dass sich Hoch Zoe schon mit seinem Kern über Polen befand und die Hochdruckzone am Boden ihre Konturen bereits wieder verlor. Doch vom 25. zum 26. verstärkte sich auf 500 hpa der Höhenkeil, da am Nachmittag und Abend gleich drei H\*-Aspekte exakt wurden: Jupiter 60° Haumea und 45° aufsteigender Mondknoten, sowie Saturn 144° Eris. Dadurch wurde auch der 26. durch den Index 3 zu einer Fehlprognose. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf -29.

**Tiefdruckphase 5:** Trotz der vielen H-Aspekte im Index 1 am Vortag setzte sich am 27. mit zum Teil heftigen Gewittern das Tief Pascal über der Nordsee für einen Tag durch. Der Premeteo-Index lag bei -31.

**Hochdruckphase 5:** Am 28., 29., und 30. folgten nun im Index 1 drei Juno-H\*-Aspekte nacheinander: Juno 90° Saturn, Juno 135° Pluto und Juno 30° Makemake. Wenn der gleiche Planet kurz hintereinander (innerhalb von 1° Positionsbewegung) zwei oder mehrere Aspekte mit gleichem Impuls bildet, wird gemäß der Prognoseregeln der zweite, dritte, usw. Aspekt mit doppeltem Wert angerechnet, weil die Erfahrung durch die Wiederholung eine besonders starke Impulsierung erwarten ließ. Dies wurde auch hier im Fall der Juno-H\*-Aspekte so durchgeführt, weshalb der Premeteo-Index am 29. und 30. nur noch im flach negativen Bereich verlief. Man sieht, dass im realen Wetterverlauf durch die dreifache Impulsierung der negative Index 3 völlig „weggeblasen“ wurde. Also könnte man bei wiederholten Aspekten des gleichen Planeten und gleicher Impulsierung noch höhere Werte einsetzen! Am 30. setzte die Konjunktion von Venus mit Jupiter ein. Selbst ein H-Aspekt, löste sie noch mal die drei Jupiter-H\*-Aspekte im Index 3 aus, die am 25. exakt geworden waren und vom 25. zum 26. mit einer deutlichen Verstärkung der antizyklonalen Höhenströmung einhergingen. Genau dies trat nun auch vom 29. zum 30. Juni ein und dominierte die negativen Dauerauslösungen durch die Quaoar-GaZ-Konjunktion. Die Konjunktion von Venus mit Jupiter lies sich durch die antizyklonale Impulsierung sehr schön am Abendhimmel beobachten. Die beiden Planeten blieben nur 23° Bogenminuten voneinander getrennt (nach Thomas Baer, Orion Heft 3/15). Der Premeteo-Index summierte über die dreitägige Hochdruckphase auf -35.

**Zusammenfassung:** Die Wetterlagenprognose des Juni 2015 bestätigte sich nur mäßig. Der Premeteo-Index zeigte durch die anhaltende Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum, die am 26. Juni 2015 zum zweiten Mal in diesem Jahr exakt wurde, eine Verlaufsanomalie, indem er sich fast ausschließlich im negativen Bereich bewegte. Dieser negative Wert wurde durch die Auslösung zweier hochrangiger, fast-exakter Aspekte (Varuna 150° GaZ T\*-11/0 und Varuna 150° Quaoar T\*-11) durch die Quaoar-GaZ-Konjunktion den Prognoseregeln entsprechend im Index 3 formuliert. Andererseits gab es im Index 1, in dem die täglich exakt werdenden Aspekte erfasst werden, eine deutliche Überzahl an Hochdruck-Aspekten. Diese hatten zwar jeweils eine niedere Rangordnung als die Varuna-Aspekte im Index 3, weshalb der Premeteo-Index negative Werte annahm, bildeten aber dennoch ein anhaltendes Gegengewicht zum negativen Index 3, was sich am real eintretenden Luftdruckverlauf bestätigte, der sich die meiste Zeit auffällig oberhalb der Marke von 2015 hpa (= Nulllinie im Auswertungsdiagramm) bewegte. Die Kerne der Tiefdruckgebiete lagen meist weit nördlich unserer Region.

Hochdruckphasen kamen immer dann zustande, wenn der Index 1, eine Spitze nach oben in den positiven Bereich zeigte (mit Ausnahme der Spitze vom 14. Juni). Der Index 3 wurde gerade dann außer Kraft gesetzt, wenn sogenannte starke H-Aspekte auftraten, die im Wetterschlüssel mit Hf bezeichnet wurden, oder wenn mehrere H-Aspekte durch ein- und denselben Planeten kurz hintereinander auftraten.

Bei der Auswertung zeigte sich, dass alle real eingetretenen Hochdruckphasen die Premeteo-Kernhypothese erfüllten, die verlangt, dass die in Hochdruckwetterphasen exakt werdenden H-Aspekte in der Anzahl einen Überschuss gegenüber der Anzahl von T-Aspekten bilden. Es wurden im Juni 2015 so viele H-Aspekte exakt, dass sie sowohl bei den Hoch- als auch bei den Tiefdruckwetterlagen einen Überschuss bildeten, dennoch zeigte sich eine kosmisch-logische Strukturierung bezüglich der Wetterlagen. In Hochdruckwetterlagen hatte der mittlere Index 1 pro Tag den Wert +4, bei den Tiefdruckwetterlagen nur den Wert +2,36. Er war an Tiefdrucktagen im Schnitt also deutlich niedriger und ermöglichte damit ein Wirksamwerden des negativen Index 3 und das Eintreten von Tiefdruckwetterphasen.

Mit 14 Tagen zyklonaler Strömung war der Juni 2015 auch etwas wechselhafter als südwestdeutsche Durchschnittsmonate, die in der Regel nur rund 40 % Tiefdrucktage aufweisen. 20 Tage waren wechselhaft oder dicht bewölkt. In Bezug auf den Premeteo-Index gab es im Juni 2015 aus den oben beschriebenen Gründen allerdings zwölf Fehlprognosestage, was ein relativ hoher Wert ist. Die mittlere Fehlprognosenrate pro Monat betrug im vergangenen Jahr 2014 nur 8 Tage.

(Hier noch eine Nebenbemerkung zu der aktuellen, seltenen Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum, die sich nur rund alle 280 Jahre vollzieht. Durch die Schleifenbildung Quaoars von der Erde ausgesehen wird sie in diesem Jahr dreimal exakt: am 7. Januar, 25. Juni und am 19. November 2015.

Am 7. Januar ereignete sich der international erschütternd wahrgenommene Terroranschlag auf Charlie Hebdo und den jüdischen Supermarkt in Frankreich. Am 26. Juni sprachen Medien von einer Rückkehr des Traumas von Charlie Hebdo nach den Anschlägen am 26. Juni wieder in Frankreich, in Tunesien und in Saudi-Arabien an einem Tag. Es war auch die Rückkehr Quaoars zur zweiten, exakten Konjunktionsposition.)

SW-D befand sich an 16 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -201, das einer Indexzahl von -12,56 pro Tag entsprach.

An 14 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -271, das einer Indexzahl pro Tag von -19,36 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 8 Tagen falsch (am 3. bis 5., 11., 17., 25., 28.), an 12 Tagen richtig und an 10 Tagen tendenziell richtig.

Nachfolgend die Prognose- und Auswertungstabellen:

**03.06.2015**  
**Juni 2015**  
**01.06.2015**



**Prognose für SW-Deutschland**  
 korrigiert mit Quaoar-Aspekten im Index 3

Den ganzen Monat über befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum und sie wird am 25. exakt. Ständig werden Nep 72 GaZ T\*(1/2) 0 und Var 150 GaZ T\*(1/4)-11/0 ausgelöst.  
 Am 26. werden die Aspekte Var 150 Qua T\* und Var 150 GaZ T\*(1/4) exakt.  
 Vom 12. bis zum 18. befinden sich Sonne und Mars 7 Tage lang in Konjunktion.  
**Nur an zwei Tagen ist der Premeteo-Index flach im positiven Bereich!**

Langsamläufer-Impulse				H*		H*, T*				H?(7/3,5), H*	
Schnellläufer-Impulse				T, H				T, H	T	T	T, H
Temperaturimpulse									W	W	W, K
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-11	-22	-22	-17	-14	-22	-22	-25	-21	-16	
Pre.IX (ALTERNATIV)	0	-11	-11	-6	-3	-11	-11	-14	-18	-5	
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	0	0	5	1	0	0	-1	3	6	
Index 1 (ALTERNATIV)										-5	
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Son 3 Mar Mer (23) T W H -7?			Sat 6pp Sed Mer (07) A*(64,5) H +7? Mak 61 Ven Sat (15) H?(9,5/5) T +7	Pal 22 Sat Plu (01) A*(3,5/5,5) ? Ven 120 Sat Ves (19) T A A* 0 Index!	Cer 8op Ven Jup (15) H K H* +7? Pal 121 Jun Eri (18) A* H* A* +7 Sat 119 Ven Ves (20) T A* A -7	Mar 59 Jup Ura (19) A A H* ...		Chi 151 Jun Hau (02) A* T*(5/10,5) A* -7? Ven 144 Nep GaZ (05) H T T*(1/2) ? Ven 144 Nep Qua (09) H A ? (+7) Index!! Jun 119 Pal Eri (14) A* A* H* ... Son 59 Jup Ura (23) A W A K H* ...		
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste LL-Aspekte	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?*	Var 150 Qua T-11 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?*	Var 150 Qua T-11 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?*	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Var 150 GaZ T-2 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Var 150 GaZ T-2 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11
Index 3 (Summe)	-11	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-24	-24	-22	
Index 3 ALTERNATIV	0	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-13	-13	-11	
Symbol-Prognose	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
Symbol-Prognose altern.	3	5	5	3	3	5	5	5	5	5	
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	T1: T - H / -33		H1: 2H* - T* / -53 / Index 1 = +6			T2: 4T - H?, H*, 2H / -90				H2: H - T / -38	
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1015,9	1018,3	1021,4	1026,2	1020,9	1020,3	1025,7	1023,5	1022,5	1022	
mittl. Temp.(°C)	16,2	20,1	21	20,4	24,9	24,3	21,7	15,1	15,1	16,6	
Sonnenscheindauer (h)	2	11,7	13,6	14,3	14,2	10,9	8	0,8	0,8	2,1	
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0	0,5	0	25,8 / ...	0 / 4,5	0	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T ü Nm, H ü O-Balkan	T ü Schottl, kl, fl H ü S-F	T ü Skand, H ü Mm u Balk	H ü Benelux	H ü N-Polen	T bei Schottland, H ü Ukraine	H ü Atl, K-Fro von T ü Nm-Skand nähert sich, H ü Ukrai	K-Fro v T ü Barentsee, fl T-P ü MmRaum, H w Irland	T-Zone ü MmR, H ü Irland	SW-D zw H w Irl u T-Ausl über Alpenraum	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl z	fl z	fl a	a-z	fl a	fl z	z	a-z	fl z	a-z	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	WSW z	SW z	SW a-z	W a	SW a	SW fl a	SW a	SW fl a	WSW z	SW a-z	
zutreffende Wettersymbole	5 r	3 hr	2 f	2 f	2 f	2 f	3 hr	5 r	5 r	5 r	

Übertrag  
 Index 1: 0  
 Index 2: 0

MER 45 ERI ZWI 08°12'44" WID 23°12'44" A	01:26	VEN 0 VAR KRE 26°26'14" WAA 20°44'38" JUN 20°44'38" A*	00:15	EL6 30 APO WAA 20°44'38" JUN 20°44'38" A*	04:44	VEN 144 PAL KRE 28°58'21" SCH 22°58'21" A	14:09	PLU 144 JUN STE 14°59'33" LÖW 20°59'33" A*	11:45	MER 135 EL6 ZWI 05°42'44" WAA 20°42'44" A	04:46	JUN 45 KN1 LÖW 21°36'28" WAA 06°36'27" A*	07:18	VEN 60 GSZ LÖW 02°16'36" WAA 02°16'37" A	00:36	VEN 144 QUA SCH 03°17'11" SCH 27°17'11" A	02:15	MER 45 URA ZWI 04°39'48" WID 19°39'47" T-1	06:55
MER 72 JUN ZWI 07°46'29" LÖW 19°46'29" A	20:30	SON 45 VAR ZWI 11°26'34" KRE 26°26'33" A	06:49	PAL 120 ERI SCH 23°13'56" WID 23°13'56" H* +5	16:25	JUN 60 EL6 LÖW 20°43'40" WAA 20°43'40" A*	16:54	VEN 60 FY9 KRE 29°51'35" JUN 29°51'35" H+2	12:05	VEN 120 SAT LÖW 00°35'46" SCH 00°35'47" T---	06:24	MAR 72 KN2 ZWI 18°34'56" WID 06°34'55" A	18:53	SAT 120 VES SCH 00°27'38" WID 00°27'39" A*	04:48	MAR 60 URA ZWI 19°37'43" WID 19°37'43" A	07:30	MER 60 VEN ZWI 04°38'08" LÖW 04°38'08" A W	12:53
VEN 150 GaZ KRE 26°57'55" SCH 26°57'54" A	13:03	MER 120 KN1 ZWI 06°47'48" WAA 06°47'48" A	17:36	VEN 120 VES FIS 29°19'08" FIS 29°19'08" A	22:42	JUN 30 APO LÖW 21°00'09" JUN 21°00'09" H* +5	12:28	VEN 180 FY9 FIS 29°51'25" JUN 29°51'25" A*	11:14	MER 90 ORC ZWI 05°07'47" JUN 05°07'47" T-1	23:05	PAL 120 JUN SCH 21°55'04" LÖW 21°55'04" A*	05:08	CHI 180 APO JUN 21°27'17" JUN 21°27'17" H?(7/3,5) +8/0	13:52	MAR 120 EL6 ZWI 20°40'07" WAA 20°40'07" A	19:57		
MAR 150 PLU ZWI 15°02'58" STE 15°02'58" H+4	15:41	VEN 150 QUA ZWI 27°24'11" SCH 27°24'10" A	23:42	JUN 45 GSZ LÖW 17°16'37" WAA 02°16'37" T*-6	12:39	CHI 150 JUN FIS 21°24'46" LÖW 21°24'46" A*	17:33	VEN 144 GaZ LÖW 02°57'55" SCH 26°57'56" T-2	18:04	SON 72 KN2 ZWI 18°29'01" WID 08°29'02" T W -3	15:23	SON 60 URA ZWI 18°29'01" WID 08°29'02" T W -3	15:23	SON 60 URA ZWI 18°29'01" WID 08°29'02" T W -3	21:31				
VEN 150 PLU ZWI 14°58'57" STE 14°58'57" A	23:33	MER 72 JUP ZWI 05°28'30" LÖW 17°28'30" H ---	20:28	SON 150 PLU ZWI 14°58'57" STE 14°58'57" A	23:40	MAR 60 JUP ZWI 17°20'42" LÖW 17°20'43" A	17:33	PAL 90 APO SCH 21°28'19" JUN 21°28'19" A*	18:44	CHI 90 PAL FIS 21°27'27" SCH 21°27'26" H* +5									

Juni 2015



Prognose für SW-Deutschland  
korrigiert mit Quaoar-Aspekten im Index 3

Den ganzen Monat über befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum und sie wird am 25. exakt. Ständig werden Nep 72 GaZ T\*(1/2) 0 und Var 150 GaZ T\*(1/4)-11/0 ausgelöst.  
Am 26. werden die Aspekte Var 150 Qua T\* und Var 150 GaZ T\*(1/4) exakt.  
Vom 12. bis zum 18. befinden sich Sonne und Mars 7 Tage lang in Konjunktion.  
**Nur an zwei Tagen ist der Premeteo-Index flach im positiven Bereich!**

Langsamläufer-Impulse		2H*					H?(9,5/5)				
Schnellläufer-Impulse	H	H; T	H	3T, Hf	H	2T	H, Tf	H	Hf	H	
Temperaturimpulse		W		W	K	2K		W			
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-22	-15	-8	-29	-23	-32	-31	-24	0	9	
Pre.IX (ALTERNATIV)	-11	-4	3	-2	2	-21	-27	-13	11	20	
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	9	16	-9	4	-4	-3	0	2	18	
Index 1(ALTERNATIV)				7			-10				
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Ves 22 Nep Eri (10) ? ? Pal 180 Son Mar (18) H A +7	Ven 135 Chi Pal (04) T A H*-7		Ven 73 Sed Hau (01) A A H*(7/1) 0 Son 40p Pal GaZ (20) H A 0+7 Son 176 Pal Qua (23) H A 0+7	Sat 50p Sed Mer (01) A*(5/4,5) H +7? Son 60 Jun Eri (06) T A A*-7 Mar 61 Jun Eri (13) H A A*(+7)		Pal 120 Jup Uta (15) A* A* H* --- Ven 14 Jun Var (14) H* 0	Son 31 Var Sed (10) A A T*(0,5/4) --- Ven 14 Jun Var (14) H* 0	Mar 31 Var Sed (14) Hf Tf T*(0,5/4) ? Jup 120 Ura Pal (18) H* A* A*+7	Var 29 Son Jun (09) A H* T+7	Mar 180 Qua GaZ (04) A H +7 Jup 6 Ven Jun (04) H W A* +7? Var 30 Mar Jun (16) Hf H* H+14
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	0	0	-7	0	0	0	14	7	
Index 2 ALTERNATIV					7						
ausgelöste LL-Aspekte	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Mar 72 Ore H4 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Mar 72 Ore H4 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Mar 30 Sed T-4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 45 Mar T-2 Mar 30 Sed T-4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 135 Qua H2 Mar 30 Sed T-4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 135 Qua H2 Mar 30 Sed T-4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 135 qua H2 Mar 180 GaZ H4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11	Ven 135 qua H2 Mar 180 GaZ H4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ? Var 150 Qua T*-11
Index 3 (Summe)	-22	-24	-24	-20	-20	-28	-28	-24	-16	-16	
Index 3 ALTERNATIV	-11	-13	-13	-9	-9	-17	-17	-13	-5	-5	
Symbol-Prognose	5	5	3	5	5	5	5	5	3	3	
	5	3	3	3	3	5	5	5	2	2	
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
reale Wetterlage	/ Index 1 = +6	T3: 6T - 2H*, Hf, 3H / -107						H3: H*, Hf, 4H - Tf / -46 / Index 1 = +24			
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1019,3	1012,8	1012,2	1010,6	1013,4	1019,4	1024	1019,3	1019,5	1020,4	
mittl. Temp.(°C)	20,3	20,3	19,7	21	18,5	17,5	16,3	15,4	15,4	13,8	
Sonnenscheindauer (h)	10	8,7	6,5	10,1	0	0,3	12,6	0	3,9	2	
Niederschlag (Liter)	0	2,7 / ?	0	0,1 / ?	3,5 / ?	0	0	7,7 / ?	2,6 / ?	1,7 / ?	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü GB-Nsee	T ü Biskaya	T ü Biskaya	T w lber, T ü S-Skand, fl H ü Alpen	T ü N-Balk, H ü GB	T ü N-Adria, H ü Nsee	H ü Benel, T bei Island	H ü F, T ü S-Schweden	H ü O-Atl, K-Fro von T ü Osee	Azor-H, T ü Osee	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	z	fl a	z	z	z	a-z	fl z	a	a	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	a-z	SW fl z	S a	S fl a	fl z	fl z	N a-z	NW a	NW fl z	NW z	
zutreffende Wettersymbole	2 f	3 hr	3 hr	3 hr	5 r	5 r	2-3 f	5 r	3-5 r	5 hr	

VEN 30 ORC LÖW 05°09'11" JUN 05°09'10" A	MAR 90 CHI ZWI 21°29'05" FIS 21°29'06" A	SON 90 APO ZWI 21°51'17" JUN 21°51'16" H+3 A	VEN 45 MAR LÖW 07°55'58" ZWI 22°55'58" T-2 A	VEN 180 CER LÖW 08°47'20" H K +4 A	MER 90 ORC ZWI 05°11'46" JUN 05°11'46" A	MER 135 EL6 ZWI 05°37'12" WAA 20°37'12" A	MER 120 KN1 ZWI 06°01'55" WAA 06°01'55" Hf +10 A	MAR 30 VAR ZWI 26°48'14" KRE 26°57'58" Hf +10 A	MAR 180 GAZ ZWI 26°57'58" SCH 27°04'06" H+8 A
MAR 180 PAL ZWI 21°00'12" SCH 21°00'13" A	SON 180 PAL ZWI 20°47'18" SCH 21°00'13" H+6 A	VEN 72 SED LÖW 07°03'10" STI 25°03'10" A	MER 45 URA ZWI 04°48'14" WID 19°48'14" T -1 A	SON 135 CER ZWI 23°47'00" WAS 08°46'60" A	SON 60 JUN ZWI 24°39'05" LÖW 24°39'05" T-3 A	MAR 60 JUN ZWI 25°04'27" LÖW 25°04'27" H --- A	SON 30 VAR ZWI 26°46'11" KRE 26°46'11" A	MAR 180 QUA ZWI 27°04'06" SCH 27°04'06" A	
VEN 135 PAL LÖW 05°50'52" SCH 20°50'52" A	JUN 120 ERI WID 23°17'26" WAA 02°16'35" A*	VEN 180 GSZ WID 02°16'35" WAA 02°16'35" A*	MAR 72 ORC ZWI 23°10'54" JUN 05°10'55" Hf 0/+10 A	URA 120 PAL WID 19°49'52" SCH 19°49'51" A*	SON 45 VEN ZWI 24°47'00" LÖW 09°47'00" A K	MAR 30 SED ZWI 25°06'07" STI 25°06'06" Tf -10 A	SON 180 GaZ ZWI 26°57'57" SCH 26°57'57" A	SAT 45 PLU SKO 29°39'30" STE 14°39'30" A*(3,5/5,5)	
SON 120 EL6 ZWI 20°39'35" WAA 20°39'34" H+3	VEN 60 KN1 LÖW 06°20'19" WAA 06°20'19" A W	MAR 90 APO ZWI 21°46'29" JUN 21°46'29" A	SON 72 ORC ZWI 23°10'56" JUN 05°10'56" A	MAR 135 CER ZWI 23°46'10" WAS 08°46'10" A	VEN 150 NEP LÖW 09°48'50" FIS 09°48'49" A K	JUN 90 SED LÖW 25°06'08" STI 25°06'08" A*	SON 180 QUA ZWI 27°05'57" SCH 27°05'58" A		
MAR 90 APO ZWI 21°46'29" JUN 21°46'29" A	MAR 60 APO ZWI 21°46'29" JUN 21°46'29" A	SON 0 MAR ZWI 23°17'11" ZWI 23°17'11" T W -6/0	SON 30 SED ZWI 25°05'33" STI 25°05'34" A	SAT 60 FY9 SKO 29°50'52" JUN 29°50'52" H?(9,5/5) 7/0	VEN 135 GAZ LÖW 11°57'57" SCH 26°57'58" A W	VEN 135 QUA LÖW 12°05'40" SCH 27°05'40" H+2			
PAL 60 EL6 SCH 20°39'17" WAA 20°39'16" H* +5	SON 60 ERI ZWI 23°18'20" WID 23°18'21" A	SON 60 ERI ZWI 23°18'21" WID 23°18'21" A	MAR 60 ERI ZWI 23°18'21" WID 23°18'21" A	MAR 60 ERI ZWI 23°18'21" WID 23°18'21" A	JUN 90 SED LÖW 25°06'08" STI 25°06'08" A*	VEN 135 QUA LÖW 12°05'40" SCH 27°05'40" H+2			
PAL 144 VAR SCH 20°38'44" KRE 26°38'44" H*(19/11) +10	VEN 135 CHI LÖW 06°29'27" FIS 21°29'27" T-2	VEN 72 EL6 LÖW 08°38'09" WAA 20°38'09" A	VEN 72 EL6 LÖW 08°38'09" WAA 20°38'09" A	VEN 72 EL6 LÖW 08°38'09" WAA 20°38'09" A	VEN 135 GAZ LÖW 11°57'57" SCH 26°57'58" A W	VEN 135 QUA LÖW 12°05'40" SCH 27°05'40" H+2			
SON 90 CHI ZWI 21°29'37" FIS 21°29'36" A W	VEN 45 APO LÖW 06°49'37" JUN 21°49'38" A								

**Juni 2015**



**Prognose für SW-Deutschland**  
 korrigiert mit Quaoar-Aspekten im Index 3

Den ganzen Monat über befindet sich Quaoar in Konjunktion mit dem Galaktischen Zentrum und sie wird am 25. exakt. Ständig werden Nep 72 GaZ T\*(1/2) 0 und Var 150 GaZ T\*(1/4)-11/0 ausgelöst. Am 26. werden die Aspekte Var 150 Qua T\* und Var 150 GaZ T\*(1/4) exakt. Vom 12. bis zum 18. befinden sich Sonne und Mars 7 Tage lang in Konjunktion.  
**Nur an zwei Tagen ist der Premeteo-Index flach im positiven Bereich!**

Langsamläufer-Impulse		3H*	2H*		?*, 2H*, H?(12/6)	T†, T*		H*	H*, T*	H*
Schnellläufer-Impulse	2H	T	2H	Hf, H	H	T	2T		3H, T	
Temperaturimpulse			W, K				K		W	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	0	-9	-1	7	-15	-21	-31	-22	-4	-9
Pre.IX (ALTERNATIV)	11	2	10	18	-4	-10	-20	-11	7	2
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	4	8	16	17	2	-4	-9	0	18	-5
Index 1 (ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Pal 10op Mar Mer (15) A H +7?	Sed 35 Son Ura (00) H --- Mer 9op Sat Pal (10) H H +7? Plu 144 Jup Mer (22) A* A H ---	Ven 44 Son Mak (06) A K T H 0 Index!!	Ura 72 Son Cer (01) H A* A+?	Ves 14 Ura Chi (04) H* (8/3) ---	Son 22 Var Mer (18) T ---	Sat 144 Son Eri (03) T H?(12/6) T ? Son 9op Plu Qua (16) H A +7? Son 9op Plu GaZ (17) H A +7?			
Index 2 (12 -12 UTC)	14	0	0	7	0	0	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste LL-Aspekte	Mar 180 GaZ H4 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Ves 150 Orc H5 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Ves 150 Orc H5 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Ves 150 Orc H5 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Ves 150 Orc H5 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Ves 150 Orc H5 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11	Jup 60 Hau H6 Jup 45 K1 H6 Jup 135 Kn2 H6 Nep 72 GaZ T*(1/2) 0 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0 Nep 72 Qua ?* Var 150 Qua T*-11
Index 3 (Summe)	-18	-17	-17	-17	-17	-17	-22	-22	-22	-4
Index 3 ALTERNATIV	-7	-6	-6	-6	-6	-6	-11	-11	-11	7
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3	3	5	5	3	3
Wochentag	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
reale Wetterlage	T4: T - 5H*, 2H / -10			H4: 3H†, Hf, 2H - T†, T†, T - ? / -29 / Index 1 = +15			T5: 2T / -31 H5: 3H†, 3H - T†, T / -35 / Index 1 = +13			
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1020,3	1014,2	1014,1	1022,8	1023,5	1022,7	1016,6	1022,4	1021,5	1020,8
mittl. Temp.(°C)	16,2	16,6	13,7	15,8	17,9	20,2	20,4	19,5	22,2	23,3
Sonnenscheindauer (h)	2,4	0,2	5	14,3	12,9	10,8	8	13,9	8,4	14,4
Niederschlag (Liter)	5,2 / ?	2,5 / ?	0,2 / ?	0	0	0	0 / ?	0,4 / ?	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T w Schottl, H ü O-Al†	T ü Nsee	T ü S-Skand	H ü NW-F	H ü O-Alpen	H ü S-D	T ü Nsee	H-Keil von F, T ü NO-D	H mit Kernen ü NW-F und S-D	H ü Nsee u. O-Alpen
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	z	a-z	fl a	fl a	a	fl z	a	fl z	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW z	NW fl z	W z	NW z	W fl a	NO a	W fl a	NW a	W fl a	NW a
zutreffende Wettersymbole	3 r	5 hr	3 r	2 hr	2 f	3 hr	3-5 r	2 f	3 r	2 hr

MER 72 JUP ZWI 07°48'32" LÖW 19°48'32" H +1	05:28	VEN 45 FY9 LÖW 14°51'27" JUN 29°51'27" T-2	05:44	VEN 144 CHI LÖW 15°33'16" FIS 21°33'17" A W	02:33	SON 90 GSZ KRE 02°16'34" WAA 02°16'34" Hf +9	01:54	VEN 120 PAL LÖW 17°06'15" SCH 17°06'16" A	01:56	MER 45 VAR ZWI 11°56'43" KRE 26°56'43" T-1	01:06	SON 144 SAT KRE 05°16'45" SKO 29°16'44" T-3	05:28	MER 150 PLU ZWI 14°28'07" STE 14°28'06" A	08:22	SON 150 CER KRE 07°12'14" WAS 07°12'13" H +3	05:55	ORC 30 KN1 JUN 05°22'16" WAA 05°22'16" A*(8,5/5)	15:43
SON 150 SAT ZWI 29°36'42" SKO 29°36'41" A	06:53	JUP 135 VES LÖW 19°59'09" WID 04°59'09" A*	05:53	VES 150 ORC WID 05°16'26" JUN 05°16'26" Hf +5	05:21	MAR 90 FY9 ZWI 29°51'51" JUN 29°51'51" H +4	08:44	VEN 45 GSZ LÖW 17°16'33" WAA 02°16'33" H +2	07:17	VAR 150 QUA KRE 26°57'01" SCH 26°57'01" T†-11	06:10	SON 60 ORC KRE 05°19'29" JUN 05°19'29" A	06:37	SAT 90 JUN SKO 29°11'57" LÖW 29°11'57" Hf +5	18:27	JUN 20 URA LÖW 20°12'16" WID 20°12'16" H W ---	08:27	JUN 30 FY9 LÖW 29°53'37" LÖW 29°53'37" Hf +10	16:02
SON 90 FY9 ZWI 29°51'20" JUN 29°51'20" H +3	13:01	JUN 30 VAR LÖW 26°51'33" KRE 26°51'33" Hf +5	07:16	CER 135 APO WAS 07°59'38" JUN 22°59'38" WAA 05°41'20" A*	09:26	VES 180 KN1 WID 05°41'19" LÖW 20°32'27" STE 14°32'27" A*	15:43	JUP 144 PLU LÖW 20°32'27" WID 23°21'56" JUN 23°21'56" A*	09:14	ERI 150 APO WID 23°21'56" KRE 05°22'04" WID 23°22'05" T-6	17:33	SON 72 ERI KRE 05°22'04" KRE 06°52'03" WID 06°52'03" A	07:42	SON 90 VES KRE 06°52'03" WID 06°52'03" A	21:27	JUN 144 KN2 WID 05°26'11" WID 05°22'11" A	10:03	MER 72 KN2 ZWI 17°22'10" WID 05°22'11" A	16:21
MER 120 CER ZWI 08°10'56" WAS 08°10'56" A	18:05	MER 144 PLU ZWI 08°36'53" STE 14°36'52" A	07:56	SON 144 CER KRE 01°57'08" WAS 07°57'08" A	17:46	QUA 0 GaZ SCH 28°57'58" SCH 28°57'58" ?*	10:36	MAR 144 CER KRE 01°32'48" WAS 07°32'49" A	20:40	SON 90 KN1 KRE 05°32'17" WAA 05°32'17" A K	11:59	SON 90 KN1 KRE 02°16'33" WAA 02°16'33" A	18:58	PLU 135 JUN STE 14°26'30" LÖW 29°26'30" Hf +10	10:23	JUP 150 CHI LÖW 21°32'14" FIS 21°32'15" A*	20:30		
VEN 150 PLU LÖW 14°37'25" STE 14°37'25" A	22:49	PAL 72 KN1 SCH 17°48'17" WAA 05°48'17" Hf +5	11:09	MER 90 NEP ZWI 09°46'58" FIS 09°46'59" H K +1	18:10	JUP 60 EL6 LÖW 20°34'39" WAA 20°34'39" Hf +6	14:09	VAR 150 GaZ KRE 26°57'58" SCH 26°57'58" T*(1/4) -11 ↑	22:32	MAR 72 URA KRE 02°10'18" WID 20°10'18" A	18:58	MAR 90 GSZ KRE 02°16'33" WAA 02°16'33" A	18:58	VEN 45 KN1 LÖW 20°25'40" WAA 05°25'40" A	14:03	VEN 144 PLU LÖW 20°26'15" STE 14°26'15" T-2	14:03		
MER 45 ERI ZWI 08°20'40" WID 23°20'41" A	23:22	JUP 120 URA LÖW 20°02'34" WID 20°02'34" Hf +6	13:42	MAR 150 SAT ZWI 29°28'02" SKO 29°28'03" A	18:37	SAT 144 ERI SKO 29°21'41" WID 23°21'41" H?(12/6) +7	16:28	SON 45 JUP KRE 06°00'44" LÖW 21°00'43" A	23:55	MAR 90 GSZ KRE 02°16'33" WAA 02°16'33" A	22:41	MER 180 PAL ZWI 15°58'13" SCH 15°58'12" H +2	14:10	VEN 60 EL6 LÖW 20°33'55" WAA 20°33'55" A	18:46	CER 60 VES WAS 07°06'58" WID 07°06'58" T*-5	19:48		
JUN 120 GaZ LÖW 26°57'58" SCH 26°57'58" A*	17:56	SON 72 URA KRE 02°04'36" WID 20°04'36" H +3	14:25	JUP 45 KN1 LÖW 20°37'31" WAA 05°37'31" Hf +6	20:33	SON 45 JUP KRE 06°00'44" LÖW 21°00'43" A	23:55	VEN 144 PLU LÖW 20°26'15" STE 14°26'15" T-2	18:46	VEN 60 EL6 LÖW 20°33'55" WAA 20°33'55" A	19:48	CER 60 VES WAS 07°06'58" WID 07°06'58" T*-5	19:48						

## Juni 2015: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
3.	-22 2 f	Um 0 UTC liegt die Region noch im Isobarenbereich von Tief Kamil über Skandinavien. Aber bis 12 UTC hat sich Hoch Walburga vom Ostatlantik nach Frankreich bewegt und bis über Südwestdeutschland ausgebreitet.
4.	-17 2 f	Hoch Walburga über Benelux. Trotz gleich bleibend negativem Premeteo-Index, dessen negativer Wert allerdings nur durch die anhaltende Konjunktion von Quaoar mit dem Galaktischen Zentrum und deren T*-Aspekt-Auslösungen zustande kam, setzte sich Hoch Walburga durch, das vom Ostatlantik kommend mit seinem Kern über das nördliche Frankreich, Benelux und am 4. bis nach Dänemark wanderte. Es zeichnete sich an diesen Tagen durch eine sehr trockene Atmosphäre und blendendes Sonnenlicht aus. Der H*-Aspekt Pallas 120° Eris dominierte eindeutig gegenüber den T-Dauerauslösungen des Index 3, die möglicherweise umso schwächer werden, je länger sie anhalten. Es waren in Index 1 und 2 auch keinerlei T-Aspekte vorhanden.
5.	-14 2 f	Hoch Walburga über dem nördlichen Polen. Auf 500 hpa verstärkte sich das Höhenhoch und sein Kern lag am 5. über den Ostalpen. Im Index 1 trat erst am 5. neben dem Juno-H*-Aspekt der T*-Aspekt Jupiter 45° GSZ auf. Tief Lothar wurde auf dem Atlantik nach Norden gelenkt und über Griechenland bildete sich eine Zyklone aus, während es in der Bodenatmosphäre der südwestdeutschen Region lediglich zu lokalen Konvektionsströmungen kam.
10.	-16 5 r	Südwestdeutschland lag zwischen Hoch Xenia westlich Irland und dem Tiefausläufer über dem Alpenraum. Am 10. bestand für Südwestdeutschland im Prinzip noch immer die gleiche Situation wie am Vortag. Es blieb dicht bewölkt und kühl, doch war die Zyklonalität, die die Isobaren um 0 UTC über dem Mittelmeerraum ausdrückten, geschwächt, auf 500 hpa verlief nun die Grenze zwischen der westeuropäischen, zyklonalen Strömung und der osteuropäischen, antizyklonalen Strömung. Daher wurde der südwestdeutsche Übergangsbereich für diesen Tag nun als eher antizyklonal eingestuft.
11.	-22 2 f	Hoch Xenia über Großbritannien und Nordsee. Gegen 22 UTC als einzige exakte Winkelbildung des Tages der H-Aspekt Sonne 120° Haumea.
17.	-31 2-3 f	Hoch Yoko über Benelux. Am 17. verlagerte Hoch Yoko seinen Kern ein wenig nach Süden, so dass unsere Region vorübergehend in ihren Isobarenbereich kam. Schon die Mittagskarte zeigt den Zerfall der antizyklonalen Strömung und den Übergang in den Isobarenbereich von Tief Nils, das um 0 UTC mit seinem Kern noch bei Island lag, am 18. schon über Südschweden. . Maßgeblicher H*-Aspekt war Saturn 60° Makemake.
18.	-24 5 r	Flaches Hoch Yoko über Frankreich. Tief Nils über Südschweden brachte am 18. dichte Bewölkung und Niederschlag, aber die Strömung blieb dennoch in unserer Region überwiegend antizyklonal, und so stimmte die Symbolprognose, aber nicht die Wetterlagenprognose.
25.	-15 2 f	Hoch über Ostalpen. Am 24. entwickelte sich an der kalten Rückseite von Tief Otto das nun über der Ostsee lag, Hoch Zoe. Dieser Tag war auch ein einzelner Tag mit positivem Premeteo- g



		Index. Es war der starke Hochdruckaspekt (Hf) Sonne 90° Galaktisches Superzentrum im Index 1, das den Umschwung brachte. Auch am 25. gab es im Index 1 reichlich H- und H*-Aspekte und der negative Premeteo-Index kam wiederum <u>nur</u> durch den Index 3 zustande. An diesem Tag wurde am Vormittag zum zweiten Mal die Konjunktion zwischen Quaoar und den Galaktischen Zentrum exakt. Die Mittags-Bodenkarte zeigte, dass sich Hoch Zoe schon mit seinem Kern über Polen befand und die Hochdruckzone am Boden ihre Konturen bereits wieder verlor.
26.	-21 3 hr	Flaches Hoch Zoe über Süddeutschland. Vom 25. zum 26. verstärkte sich auf 500 hpa der Höhenkeil, da am Nachmittag und Abend gleich drei H*-Aspekte exakt wurden: Jupiter 60° Haumea und 45° aufsteigender Mondknoten, sowie Saturn 144° Eris. Dadurch wurde auch der 26. durch den Index 3 zu einer Fehlprognose.
28.	-22 2 f	Hochkeil Annelie über Nordwestfrankreich. Am 28., 29., und 30. folgten nun im Index 1 drei Juno-H*-Aspekte nacheinander: Juno 90° Saturn, Juno 135° Pluto und Juno 30° Makemake. Wenn der gleiche Planet kurz hintereinander (innerhalb von 1°) zwei oder mehrere Aspekte mit gleichem Impuls bildete, wurde gemäß der Prognoseregeln der zweite, dritte, usw. Aspekt mit doppeltem Wert angerechnet, weil die Erfahrung durch die Wiederholung eine besonders starke Impulsierung erwarten ließ. Dies wurde auch hier im Fall der Juno-H*-Aspekte so durchgeführt, weshalb der Premeteo-Index am 29. und 30. nur noch im flach negativen Bereich verlief.
29.	-4 3 r	Hoch Annelie mit Kernen über Nordwestfrankreich und Süddeutschland. Man sieht, dass im realen Wetterverlauf durch die dreifache Impulsierung der negative Index 3 völlig „weggeblasen“ wurde. Also könnte man bei wiederholten Aspekten des gleichen Planeten und gleicher Impulsierung noch höhere Werte einsetzen!
30.	-9 2 hr	Hoch Annelie mit Kernen über Nordsee und Ostalpen. Am 30. setzte die Konjunktion von Venus mit Jupiter ein. Selbst ein H-Aspekt, löste sie noch mal die drei Jupiter-H*-Aspekte im Index 3 aus, die am 25. exakt geworden waren und vom 25. zum 26. mit einer deutlichen Verstärkung der antizyklonalen Höhenströmung einhergingen. Genau dies trat nun auch vom 29. zum 30. Juni ein und dominierte die negativen Dauerauslösungen durch die Quaoar-GaZ-Konjunktion.